

Am 2. September wurde die 20jährige Wiederkehr des Sedantages durch einen Aktus nach folgendem Programm festlich begangen:

1. Festgesang der Deutschen nach der Hermannsschlacht von F. Dahn. Männerchor mit Klavierbegleitung von Abt.
2. Rede des Primaners Puchta über: Deutschland vor 100 Jahren.
3. Lied ohne Worte von F. Mendelssohn-Bartholdy für Violinchor mit Klavierbegleitung.
4. Kaisermarsch, arr. f. Piano zu 8 Händen v. R. Wagner.

Nachmittags 2 Uhr beteiligte sich das Lehrerkollegium und der Schülereötus an dem städtischen Festzuge vom Neumarkt bis zum Kriegerdenkmal, wo Herr Sup. Schöneke eine patriotische Festrede hielt, und von da aus bis zum Schützenhause, wo sich der Zug auflöste. Nachdem die Seminarfahne wieder abgegeben war, hatten die Schüler freien Ausgang bis 7 Uhr.

Am 3. September wurde ein Ausflug des Lehrerkollegiums mit dessen Frauen und Kindern und dem gesamten Schülereötus nach dem Oschatzer Forsthaus veranstaltet.

Am 6. September besuchten 70 Seminaristen unter Aufsicht des Oberlehrer May die bienenwirthschaftliche Ausstellung des Bezirksvereins Oschatz, die im Garten des Gasthofs zum goldenen Löwen abgehalten wurde.

Am 7. Oktober hielt der Recitator Otto Kremershoff aus Hamburg einen Vortrag. Das Programm lautete:

1. Inge. Eine Nordsee-Erinnerung v. Reinhold Fuchs.
2. Normammentreue. H. v. Engelhardt.
3. Bertran de Born v. Uhland.
4. Der Szekler Landtag v. Chamisso.
5. Deutsches Aufgebot v. E. Geibel.
6. Wilhelm Tell 1. Akt 4. Szene. Schiller.

Am 25. Oktober als am Tage vor dem 90. Geburtstage des Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke wurde in allen Klassen bei Beginn der ersten Stunde von den Lehrern des hiesigen Seminars dieses seltenen Ereignisses im Interesse der Pflege vaterländischer Gesinnung gedacht.

Die Vorbereitungsrede zu der am 7. November gefeierten Kommunion wurde von Schulrat Elterich über 2 Cor. 7, 10 gehalten: Die göttliche Traurigkeit ist die rechte Abendmahlsstimmung. Die Beichtrede hielt Dianonus Wetzke (Assistent Vikar Schimmel).

Vom 24.—27. November wurden die Wahlfähigkeitsprüfungen in 3 Abteilungen mit folgenden 20 Schulamtskandidaten abgehalten, wobei die neue Zensierung zum ersten Male in Anwendung kam.

1. Abt. Apitz, E. Baumann, G. Baumann, Bernhardt, Bischoff, Carlsohn, Fiedler, Flössel.
2. Abt. Hartmann, Harz, König, Lang, Hermann Müller, Otto Richter (Schröter trat zurück).
3. Abt. Alexander Schneider (krank), Stenzel, Stein, Thiemig, Ublemann, Werner, Steuer.

Es konnten erteilt werden in Wissenschaften: 4 Ib, 1 IIa, 7 II, 5 IIb, 2 IIIa, 1 III; in Sitten: 18 I, 2 Ib.